



Protokollauszug

aus der
30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit
vom 21.11.2023

öffentlich

Top 6.1 Förderung des Ehrenamtes in den Hilfsorganisationen 23/SVV/0932

Herr Krawinkel, Fachbereich Feuerwehr, bringt die Mitteilungsvorlage ein und gibt Erläuterungen. Er weist darauf hin, dass als klassische Hilfsorganisation das DRK in Potsdam tätig ist. Anschließend beantwortet er Nachfragen der Ausschussmitglieder. Dabei teilt er mit, dass ein separater Runder Tisch nicht eingerichtet werden soll. Es soll ein gemeinsamer Runder Tisch werden, um auch Synergien nutzen zu können. Er wollte zunächst die Reaktion des OS-Ausschusses abwarten und dann den Runden Tisch initiieren.

Bezugnehmend auf die Unterstützung der ProPotsdam bei der Versorgung mit Wohnraumversorgung macht er deutlich, dass zunächst der Bedarf geklärt werden müsse. Dies ist in den Ortsteilen bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr schwierig, da die ProPotsdam hier keine Wohnungen hat.

Frau Meier ergänzt, dass bei der Wohnungsversorgung die Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz nicht enthalten sind. Dies könne aber durchaus geprüft werden.

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion da aus Sicht einiger Ausschussmitglieder die Ehrenamtlich sehr unterschiedlich behandelt werden und beispielsweise Malteser und Johanniter nicht berücksichtigt werden.

Daraufhin macht Herr Krawinkel deutlich, dass für Sanitätsdienstleitungen bei Veranstaltungen privatrechtlich ein Dienstleister beauftragt und bezahlt wird. Dies ist keine Hilfeorganisation im Ehrenamt. Da gibt es in Potsdam lediglich das DRK.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.